

## **Rede zu Top 9 Nachtrag Friedhofsordnung STVV 26.3.15 von Doris Sterzelmaier**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Heimann,

Sehr geehrte Damen und Herren,

die neu geschaffene Möglichkeit von muslimischen Bestattungen in Bensheim ist ein weiterer Schritt zur vollständigen Integration und wir freuen uns darüber, dass dies in Bensheim jetzt möglich ist.

Bensheim ist nach Viernheim die zweite Kommune im Kreis Bergstraße, die solch ein Angebot geschaffen hat.

Dies ist für uns ein Zeichen, dass unsere muslimischen Mitbürger, die bereits in zweiter und dritter Generation hier leben, auch angekommen sind und die Integration gelingt.

Nicht nur die Wohnung, der Arbeitsplatz, die Kitas, die Schule, Vereine und Religionsgemeinschaften u.v.m. gehören zur Integration. Auch am Lebensende ist es wichtig, dass die Familienmitglieder eine Bestattung nach den Riten ihres Glaubens in der Wahlheimat bekommen können und nicht in Ihr Ursprungsland zum Zweck der Bestattung ausgeflogen werden müssen.

Bereits zum 1.1.2010 ist in Bensheim eine aktualisierte Friedhofsordnung in Kraft getreten und schon da wurde bei den vorbereitenden Diskussionen auch von uns Grünen darauf geachtet, dass es wichtig ist, islamische Bestattungen bei uns zu ermöglichen. In der Neukonzeption wurde damals vermerkt: Sollten islamische Bestattungen möglich sein, wären diesbezügliche Änderungen in der Friedhofsordnung vorzunehmen.

Es war aber erst eine Änderung des hessischen Friedhofs- und Bestattungsgesetzes durch das Land Hessen notwendig, die es möglich machte, Bestattungen aus religiösen Gründen auch ohne Sarg, zuzulassen.

Notwendig ist jetzt allerdings die Änderung der jeweiligen Friedhofssatzung der Kommunen. Mit dem 1. Nachtrag zur Friedhofsordnung vollziehen wir in Bensheim heute diese Änderung.

Stadtrat Peter Kalb hat bereits 2010 Gespräche mit den Vertretern der muslimischen Gemeinden in Bensheim zu diesem Thema geführt und war bis zur Umsetzung im Kontakt geblieben. Weiterhin hat er sich 2013 aktiv eingesetzt und den Kontakt zum Landesvorsitzenden der DITIB (*auf Deutsch: Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religionen e.V.*) in Hessen hergestellt, so dass eine exakte Einmessung des Gräberfeldes nach Mekka, erfolgen konnte.

Nach der Einrichtung des Gräberfeldes auf dem Waldfriedhof und der heutigen Änderung der Friedhofssatzung ist auch dieser Teil der Integration in Bensheim erfolgt. Eine Bestätigung für unsere offene und bunte Stadt, mit dem Integrationsmotto: „Zusammen Bensheim“